

18  
S 114  
Die heubte newe Zeitung.

# Was sich sieder der ne-

hesten Eröberung der Stadt vnd Festung Novigrad/  
in Ober vnd Nieder Ungern ferner zugeragen vnd ver-  
lauffen. Auch was die Unfern mehr in dieser  
Zeit dem Türcken eingenommen vnd  
eröbert / findestu allhier fürkli-  
chen vermeldet / 2c.

Item / wie der Beeglerbeeg Breite / newlich in die-  
sem jekt lauffenden 1594. Jahr zu Stuelweissenburg omb/  
als in einem Vorbild zu ersehen / ob die Christen / oder die Tür-  
cken diß Jahr Oberhand behalten werden / zweene Hauffen  
Knaben / vngesehr bey sechshundert / so 12. 13. oder 14. Jar alt  
gewest / an einander gehebt / in zwey Theil getheilt / ihnen gute  
Bengel in die Hände gegeben / vnd dem einen Theil als wenn  
sie Christen weren ( Jesus ) dem andern Theil aber als Tür-  
cken ( Hala / Hala ) zu schreyen befohlen / Darauf die Buben  
kappfer auff einander geschlagen / vnd die so Jesus  
geschriben / vnd der Christen Theil ver-  
tretten / durch Gottes Hülffe  
den Sieg erhalten

haben.  
Erstlich Gedruckt zu Freyburg durch Georg

Hoffman / jeso aber zu Erfordt bey Jacob

Singe / Im Jahr /

---

M. D. LXXXIIII.

Aus Ganisch den 28. Martij.

**N**ediger Herr / E. G. geb ich zu wissen / das der Graff von Serin / vnd der Herr Nadasty / sampt andern Vngerischen Herren / den 22. Martij in die zehen Tausent starck von Ganisch / mit dem Steyrischen vnd Windischen Volck / für die Stadt vnd Festung Presens gezogen / dieselbe zu belagern / welche drey Meilweges darvon ligt / Es haben aber die Türcken / wie sie es innen worden / ihrer nicht erwarten wollen / Sondern dasselbe zuvor spoliret / die Nacht angezündet / in Brand gesteckt / darvon gezogen / vnd ganz vnd gar verlassen / Welches die vnsern den 23. Martij eingenommen / die Türcken so man darinnen bekommen / alle darnieder gehawen / vnd alsbald mit vnserm Kriegsvolck besetzt / Darinnen man gleich wol noch etliche Stück Geschütz funden / welches von der Brunst schadhafft worden.

Den 24. vnd 25. Martij / seind sie alsbald vor Segeß vnd Schschin gezogen / welche zwo Festung die Türcken auch in Brand gesteckt vnd verlassen / vnd alle ihre Sachen / was sie gefundt / darvon geflöhet / welche die Vnsern auch alsbald eingenommen vnd besetzt. Vnd diese zwo Festung sol der Beeg von Babotsch / aus Befehl des Bassa von Sogeth / mit eigenen Händen angestekt haben / Dann es ist grosse jämmerliche Furcht vnter ihnen.

Den 27. Martij / ist der Graff von Serin / mit dem bey sich habenden Kriegsvolck / für die Festung Babotsch gerucket / vnd dieselbe belagert. Derwegen wir den Allmächtigen Gott bitten sollen / das Er den Türcken weiter solchen schrecken eingeben / das sie dasselbe auch bald verlassen / vnd die Vnsern ( wie kein Zweifel ) einbekommen mögen. Als dann hat man einen freyen Basß gar bis auff Sogeth / Aber man kan mit  
M. D. LXXVII. D. M. Keinem

115

Seinem Geschick dahin kommen / ist lauter Noß und Wasser  
darumb / Alleine was Gott der Herr für ein Wunderwerk  
mit dem schrecken in sie erzeiget / Darumb wir ihn alle herzlich  
loben und danken sollen.

Aus Ofen und Gran / den 24. Martij.

**E**s haben der Bassa / Beeglerbeeg aus Grecia / und die  
andern Türcken zu Ofen / dem Beeglerbeeg von Novis  
gradt schuld gegeben / Er habe ohne Blutvergießen des  
Türkischen Keyfers Haus Novigradt auffgeben. Dargegen  
saget er: Wann er nur der Gefengnuß entlediget würde /  
(dann sie ihn und alle Türcken / so sie bekommen / die darinnen  
gewesen / gefenglich eingezogen) wolle er seinem Keyser auch  
schreiben und darthun / das sie selbst schuldig dran / und Blut /  
wegen des Keyfers Haus vergossen / weil sie nicht entsast / und  
ihnen zu hülffe kommen. Es hat ihn aber solche Entschuldig-  
ung nichts helfen wollen / Sondern der Bassa zu Ofen hat  
ihn für dem Thor bey der Schöpffbrücken / bey Nächtiger  
Zeit an ein Baum hengen / und hernach in stücken zur hawen  
lassen.

Es zeigen die Vuterhanen zu Maros an / das der Beeg-  
lerbeeg aus Grecia / mit dem Bassa zu Ofen sehr zu unfrieden /  
und stets wider einander sind / Dann der Beeglerbeeg wolle  
in allem das Haupt sein / so sage der Bassa / Er sey es / und was  
der eine gut heist / das verbeut der ander / Derwegen sie immer-  
dar mit einander im Zanck ligen sollen.

Es habe auch der Beeglerbeeg aus Grecia / den Schack-  
meister für sich erfordert / und selbst sehr hart geschlagen /  
Darumb / das er seine Käsen und ander zusammen geklaubtes  
Gesindel / die er zu Janisch anen beschrieben / nicht habe zahlen  
wollen. Der Beeg von Gran habe dem Bassa zu Ofen umb  
Hülffe geschrieben / Darauf der Beeglerbeeg mit vier hundert

A ij

dere

der Mann ausgezogen / als wolt er seinen Weg auff Gran  
zu nemen / Ist aber zu Abends zu Ofen wider einkommen.

Es ist auch ein Geschrey gewest / wie das sieben tausent  
Tartern den 27. Martij zu Ofen ankommen solten / Als man  
aber zugesehen / seind ihrer nicht ober zwölff hundert / darunter  
auch etliche Janitscharen gewest / vnd sol grosser Mangel an  
Proviand darinnen sein.

Die Türcken haben auff S. Thomas Berg / von wels  
chem man zu vorn die Festung Gran beschossen / ein starck Cas  
stel gebawet / welches nun mit den Palancken herumb gar sol  
fertig sein / Vnd zeigen die an / so daran mit grosser Beschwes  
rung haben müssen helfen bawen / das sie den ganzen Berg  
oben herumb vmbfangen / vnd den Hübel gleich eingezogen /  
die Palancken eines Mannes hoch ausgefüllet / das sie darauff  
Geschütz brauchen können / gleich wie aus einer Kaken / Haben  
ihre Streichwehren / vnd aussen herumb einen Graben ges  
macht / Auch allbereit zwey stück Geschütz darauff gezogen.  
Es ist aber ein lauter Sandberg / der leicht zu vntergraben /  
Der wegen zu hoffen / es werde sie nicht viel helfen.

### Aus Neutra den 24. Martij.

It was grosser Gefahr / wir einen Tag oder etliche  
hero / vber die Wasser von Lewa herwart kommen / ist  
nicht zu schreiben / dann es viel guter Gesellen der vn  
sern gewar worden / vnd darüber des Herrn von Kolanisch  
Jung einer ertruncken.

Wir seind den 18. Martij allhier ankommen / vnd Ihre  
Durchleuchtigkeit mit etlichen Herren vber das Wasser die  
Neutra / mit grosser Gefahr gefahren / alles dahinden gelassen /  
vnd Ihre Durchleuchtigkeit dieselbe Nacht selbst auff einem  
Stroh in Kleidern ligen müssen.

Den 19.

115

Den 19. hernach ist so ein grosser Wind erstanden/ das weder Menschen noch Viehe ober zubringen gewest.

Den 20. hat man angefangen mit einem kleinen Plätel ober zu füren/ vnd eines Tages ober zwölff Gutschen sampt den Kossen kaum herüber gebracht / das man also etliche Tage zu schaffen gehabt/bis Jederman oberkommen. Das liebe Geschüs stehet ein halbe Meilweges von Trägel/ Palancka / die Zugseyl seind zurissen / vnd können mit den Kossen nicht fort gebracht werden/bis andere nothwendige Sachen wider darzu verordnet werden.

Da vns Gott nicht aus sondern Gnaden Novigradt gegeben / were Seschin/ Trägel/ Palancka/ vnd die andern Häuser/ wider in der Türcken Hände kommen/ Aus Ursachen / weil die Wasser von dem vielen Regen so gros / hetten wir ihnen nicht können zu hütffe kommen. Aber Novigradt ist ein Thor gegen Pest/ Ofen vnd Gran / auch der rechte Bass auff vns/ Gott erhalte es lange.

Morgen verreysen Ihre Durchleuchtigkeit auff Tyrana/ von dannen nach Comorn/ daselbst ein Feldlager zu schlagen/ vnd ein Impressa auff Gran fürzunehmen.

Zu Tolna schäken die Türcken die Untertanen sehr/ müssen ober die vorige Stewer ein jeder sechs gülden Geldes/ vnd fünff Meken Weizen / auch so viel Meel vnd Habern geben/ Das also die armen Leute hart bedrenget werden.

Aus Wien den 4. Aprilis.

Estern nach Mittage / haben die Fürstliche Durchleuchtigkeit Erzhersog Matthias / so den 1. Aprilis auff der Posthieber kommen / das Zeughaus vnd Arsenal besichtiget / In den Ostersfertagen sollen Ihre Durchleuchtigkeit wider von hinnen verrücken / Unter dis zeucht alles Kriegsvolk zusammen / damit die fürgenommene Impressa/so auff den 15. dis angestellt/ihren fortgang habe.

A iij

Die

Die Vermeldung Beeblerbeeg Grecte / wie der selbe  
bey sechshundert Knaben auff zweene Hauffen getheilet/  
als Christen vnd Türcken / das sie sich mit eins  
ander haben müssen schlagen / Welcher  
Hauffe nun den Sieg behalten /  
wirstu allhier berichtet  
werden.

Als die Türcken / so in Hungern hin vnd wider auff  
den Festungen vnd Gränzhäusern / sehr erschrocken  
vnd forchtig sein / vernimpt man nicht allein aus den  
täglichen Kundtschafften / sondern man hats auch in Augens  
scheinlicher Erfahrung an dem zu spüren / das sie ( wie eine zeit  
hero zuvernehmen gewesen ) etliche Festungen vnd Gränzs  
häuser aus Forcht verlassen / vnd darvongestohen seind. Wie  
auch newlicher Zeit zu Novigrade geschehen / denn als die  
Fürstl. Durchl. Erzhertzog Matthias dem Graff Schlicken/  
auff anbringen des Herren Tieffenbachs Befehl geben / mit  
seinen Tausenten vnterhabenden Reutern / die eingenommene  
Häuser vnd Festungen besser zu besetzen / vnd er nahend Nova  
gradt fürüber passieret / haben ihn die in der Festung von ferne  
gesehen / vnd als sie nicht anders vermeinet / denn das es der  
ganze helle Hauffen were / seind sie alsbald aus der Festungen  
gestohen / sich hin vnd wider verstreckt / vnd dieselbe verlassen.  
Da sie aber durch ihre Kundtschaffter vernommen / das nicht  
mehr als tausent Pferde für über postierten / haben sie sich wi  
derumb in die Festung begeben / vnd dieselbe verwahret / wie  
denn solches erst hernacher / dem vbermeldten Graff Schlic  
ken / durch einen Bawren kund gethan worden / Also be gibt  
das auch ein merkliches Anzeigen ihrer Zagheit / vnd das sie  
nicht wissen / wo sie in den Schuhen stehen / auch wenig Hoff  
nung zu der Victorien wider die Christen haben / das der Bee  
blerbeeg Grecte / vor sich zu Stadtweissenburg ein Comen



oder Schawspiel angerichtet / vmb / als durch ein Dmen oder  
 Vorbild zuersehen / ob sie den Christen / oder die Christen ihnen /  
 diß Jahr abbrechen vnd obsiegen werden: Der hat etliche  
 Knaben genommen / deren bey sechshundert vngesehr gewesen /  
 an etlichen orten zusammen gebracht / welche zu zwölff / dreys  
 zehen vnd vierzeihen Jahr alt gewesen / sie für die Stadt hins  
 raus geführt / in zwey Theil abgetheilet / ihnen gute Bengel  
 in die Hände gegeben / vnd befohlen / sie sollen gegen einander  
 ziehen / vnd dem einen Theil / als wenn sie Christen weren /  
 ( Jesus ) dem andern Theil aber als Türcken ( Hala / Hala )  
 zu schreyen befohlen / darauff die Buben den Kampff angefangen /  
 tapffer auff einander geschlagen / das man etliche darunter  
 hat müssen zu Haus tragen / Vnter dessen haben die / so Jesus  
 geschriben / Oberhand behalten / vnd die andern gar biß in die  
 Stadt hinein getrieben / welches denn der Beeglerbeeg für ein  
 böses Dmen oder Zeichen halten thut / wie es denn wol  
 sein mag. Der Allmechtige Gott wolle solche  
 Forcht bey ihnen mehrer / vnd seiner  
 Christenheit Sieg wider sie gnes  
 diglich verleihen /  
 Amen.





Umg. VI 67

[Dissertationes

miscell. Vol. 21.]

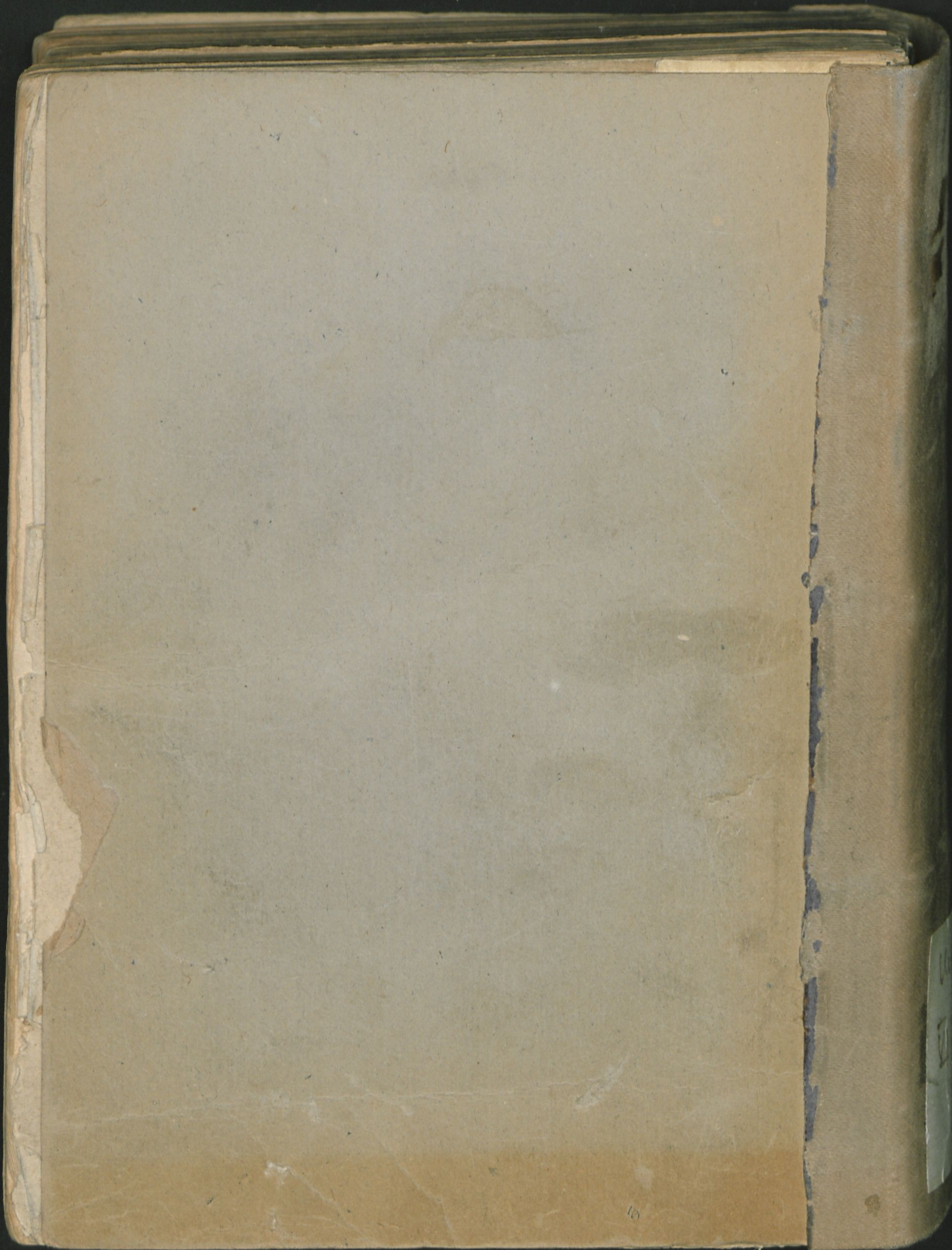
ULB Halle

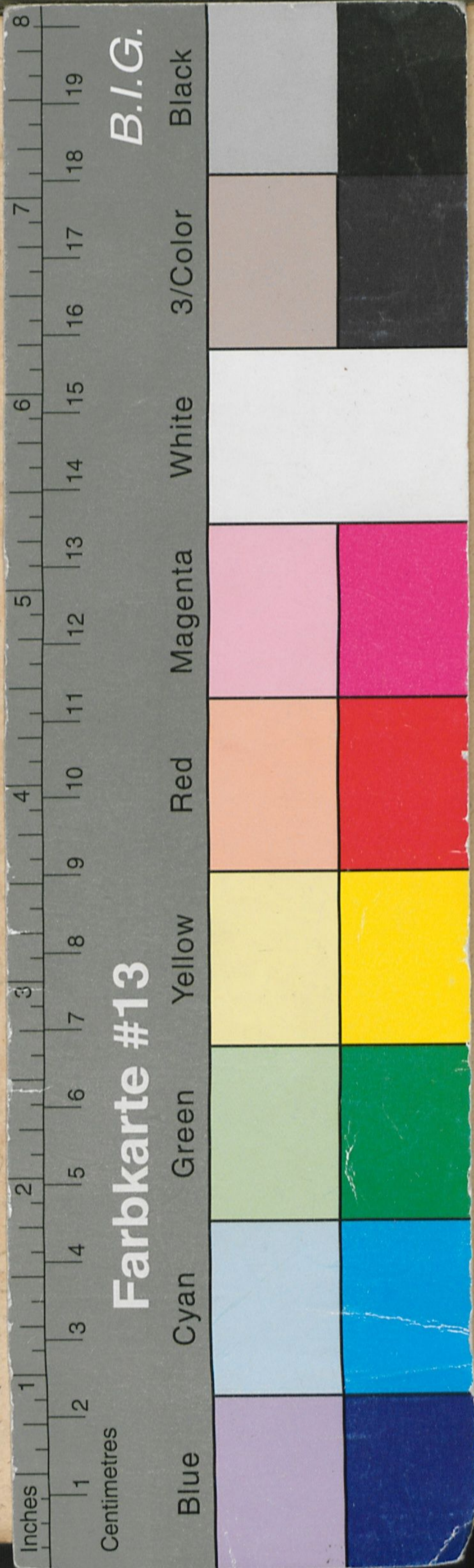
3

002 402 475



A-20





Die heubte newe Zeitung.

**Was sich sieder der ne-**  
hesten Eröberung der Stadt vnd Festung Novigrad/  
in Ober vnd Nieder Ungern ferner zugeragen vnd ver-  
lauffen. Auch was die Unfern mehr in dieser  
Zeit dem Türcken eingenommen vnd  
eröbert / findestu allhier kürzli-  
chen vermeldet / zc.

Item / wie der Beeglerbeeg Grecte / newlich in die-  
sem jekt lauffenden 1594. Jahr zu Stuelweissenburg omb/  
als in einem Vorbild zu ersehen / ob die Christen / oder die Tür-  
cken diß Jahr Oberhand behalten werden / zweene Hauffen  
Knaben / vngesehr bey sechshundert / so 12. 13. oder 14. Jar alt  
gewest / an einander gehent / in zwey Theil getheilt / ihnen gute  
Bengel in die Hände gegeben / vnd dem einen Theil als wenn  
sie Christen weren (Jesus) dem andern Theil aber als Tür-  
cken (Hala / Hala) zu schreyen befohlen / Darauf die Buben  
kappfer auff einander geschlagen / vnd die so Jesus  
geschrihen / vnd der Christen Theil ver-  
tretten / durch Gottes Hülffe  
den Sieg erhalten  
haben.

Erstlich Gedruckt zu Freyburg durch Georg  
Hoffman / also aber zu Erfordt bey Jacob  
Singe / Im Jahr /

M. D. LXXXIIII.